

C. Daberkow's Verlag in Wien.
Spezial-Buchhandlung für Theater und Wiener Humor.

Ausgezeichnet durch Diplom der „Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen in Wien 1892.“

Der urwüchsigste Humor dieser frischen Dialektgedichte sichert dem hübschen Büchlein eine allseitige Verbreitung.

Hübsch ausgestattete Prospekte über meinen Verlag stehen bereitwilligst zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Wien, Januar 1893.

C. Daberkow's Verlag.

[2090]



P. P.

Mitte Februar d. J. erscheint die erste Nummer der

Bibliotheca Polytechnica.

(Политехническая Библиотека.)

Monatliche internationale Bibliographie über alle technischen Gebiete mit russischer Titelübersetzung und einem Repertorium der technischen russischen Journallitteratur.

Jahresabonnement 4 *M.*; direkt unter Band 5 *M.* Rabatt 25%.

Seit der Herausgabe des 1889er Jahrganges meiner B. P., welche leider im deutschen Sortiment nicht die verdiente Verbreitung als Agitationsmittel fand, wie in Russland, habe ich lange an meiner Lieblingsidee gearbeitet und bringe in meiner jetzigen Monatschrift eine umfassende technische Bibliographie, wie sie bislang nicht bestand.

Um meine Kräfte nicht fruchtlos zu zersplittern, wird die B. P. nur für Russland bearbeitet und beabsichtige ich nach dem Auslande keinerlei Agitation. Ich sehe daher von einem Probenummerversand ab, mache aber diejenigen Handlungen, welche eine Jahresausgabe von 3 *M.* für ihre Geschäftsbibliothek nicht zu scheuen brauchen, darauf aufmerksam, dass meine B. P. auf das sorgfältigste gearbeitet ist und sämtlicher neu angezeigter und erschienener Werke Titel in allen Sprachen auführt und daher das beste und exakteste Auskunftsmittel über technische Litteratur bildet.

Ich bedauere nur bar liefern zu können, will aber gern abonnierenden Firmen einige Probenummern gratis beifügen.

Die Herren Verleger technischer Litteratur erlaube ich mir auf die „Политехническая Библиотека“ besonders als praktisches Insertionsmittel hinzuweisen und steht Anzeigentarif zu Diensten.

Rundschreiben über vorbereitete und erschienene Werke erbitte stets direkt, und erfolgt Titelaufnahme nebst russischer Uebersetzung kostenfrei.

Sachliche Inhaltsangaben und Hinweise unter dem Titel russisch werden mit 50 *h* pro Petitzelle durchlaufend Oktav berechnet und

dürften nicht verfehlen, zahlreiche Interessenten den betreffenden Werken zu gewinnen.

No. 1 bringt die Bibliographie des Januar aller Sprachgebiete, soweit erreichbar, und wird Mitte Februar zur Ausgabe gelangen.

In der angenehmen Hoffnung, dem technischen Verlagsbuchhandel ein auf neue Bahnen begründetes, den Absatz in Russland wesentlich hebendes technisches Blatt zu schaffen, verbleibe freundlicher Förderung meiner Bestrebungen entgegensehend,

Hochachtungsvoll

St. Petersburg, Kasanskaja 8—10.

F. v. Szczepański.



[1696] In meinem Verlage erscheint:

Die

Bekämpfung der Reblaus

durch

Anzucht

widerstandsfähiger Reben.

Ein

Mahnwort an unsre Winzer

von

C. von Lassaulx,

Bürgermeister.

40 Seiten. 8°.

Preis geheftet 60 *h* ord., 45 *h* netto.

Ein angesehenes Fachmann äußert sich über das Büchlein: In vorliegender sehr zeitgemäßer Denkschrift werden unseren Winzern die natürlichsten Mittel zur Bekämpfung der Reblaus, des schlimmsten Gegners des Weinbaues, an die Hand gegeben. Der durch seine Thätigkeit auf landwirtschaftlichem Gebiete bekannte Verfasser hat durch langjährige Beobachtungen der gegen die Verbreitung der Reblaus im Ahrthale getroffenen Massregeln, sowie eingehende Studien der Reblausfrage im Auslande und praktisches Verständnis der Rebenpflege einen reichen Schatz von Erfahrungen gesammelt, und verdienen seine Mahnworte um so mehr allseitige Beherzigung, als die berühmtesten und erfahrensten Weinbaulehrten des In- und Auslandes denselben Standpunkt in dieser so hochwichtigen Frage vertreten. Mögen daher die Winzer in ihrem Interesse die guten Ratschläge des Verfassers beherzigen und in richtiger Weise befolgen, damit sie trotz der immer mehr um sich greifenden Reblausseuche ihren Weinbau nach wie vor in Ruhe weiter betreiben können. Wir können daher nur wünschen, dass das Schriftchen eine möglichst weite Verbreitung in Winzereisen findet.

Vornehmlich die Firmen in Weingegenden bitte ich sich für das Schriftchen zu interessieren und à cond. zu verlangen.

Köln, 9. Januar 1893.

J. P. Bachem.

J. Guttentag, Verlagsbuchhdlg.
in Berlin.

[2460]

Auf die vielen ergangenen Anfragen teilen wir hierdurch mit, daß innerhalb 8 Tagen neu erscheint:

Guttentag'sche Sammlung

Deutscher Reichsgesetze.

Nr. 20.

Krankenversicherungsgesetz

vom 15. Juni 1883

in der Fassung

der Novelle vom 10. April 1892.

Text-Ausgabe

mit Anmerkungen und Sachregister

von

E. von Woedtke,

Kais. Geheimer Ober-Regierungsrath, vortr. Rath im Reichsamt des Innern.

Fünfte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Taschenformat. Kartoniert.

2 *M.* ord.,

1 *M.* 50 *h* netto, 1 *M.* 35 *h* netto bar.

Freiexemplare: in Rechnung 13/12;

gegen bar 9/8, 23/20, 58/50, 120/100.

Die bereits eingegangenen Bestellungen sind sämtlich notiert und gelangen nach Fertigstellung genau nach Vorschrift zur Ausgabe.

Wir bitten Ihren Auftraggebern von dem bevorstehenden Erscheinen dieser neuen v. Woedtke'schen Ausgabe Kenntnis zu geben; wir sind überzeugt, Sie werden sicherlich dadurch keinen Auftrag verlieren, da alle Interessenten gern die kurze Zeit warten werden, um die neue verbesserte Auflage zu erhalten.

Die Ausgaben der sozialpolitischen Gesetze von dem Herrn Verfasser sind als die maßgebenden anerkannt, und es erübrigt ein Wort der Empfehlung hinzuzufügen.

Soweit der Vorrat es gestattet, werden wir in Kommission liefern und wollen Sie gef. uns möglichst umgehend Ihren Bedarf mitteilen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, 14. Januar 1893.

Wilhelmstraße 119/120.

J. Guttentag,

Verlagsbuchhandlung.